

September 2018

Liebe Leser,

die Sommerferien liegen schon wieder sechs Wochen zurück und an der Geestlandschule ist seit dem viel passiert: Die Einschulung der neuen 5.-Klässler und ihr erstes Sportturnier an der Geestlandschule, der Schulausflug, das Theaterstück „Scheselong“ für den Jahrgang 9 u.v.m..

Da unsere letzten beiden Redaktionsmitglieder die Schule verlassen haben, wollen wir auf diesem Wege noch einmal alle Schüler der Geestlandschule dazu aufrufen, uns mit Artikeln zu versorgen. Jeder, der möchte, darf für uns schreiben. Mailt eure Artikel (gern mit Fotos) an geestlandia.newsletter@geestnetz.de. ☺

Jetzt wünschen wir unseren Lesern wie immer viel Freude beim Lesen!!!

Die Redaktion Newsletter

Informativ, unterhaltsam und immer aktuell

- so sollen der Newsletter und auch die Homepage der Geestlandschule sein. Mit unserem Projekt wollen wir (das Team der Redaktion Newsletter) möglichst viele Leser mit Neuigkeiten und Wissenswertem rund um die Geestlandschule erreichen.

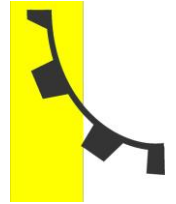
Wer den kostenlosen Newsletter lesen möchte, kann ihn sofort per Mail über geestlandia.newsletter@geestnetz.de bestellen oder auf der Homepage der Geestlandschule (www.geestlandschule.de) online lesen.

Brennballturnier Jahrgang 5

Eine erste und sicherlich aufregenden Schulwoche mit Kennenlern-Spielen, einer Schul- und einer Dorfralley, der Beschriftung von sämtlichen Mappen, der Einführung der neuen Fächer („Was ist eigentlich PCB?“) und vielem mehr war geschafft. Am 17. August kamen die Schüler der Klassen 5a, 5b und 5c (+ Koop.) mit ihren Klassenlehrerinnen Anna-Marie Mendig, Heike Nagel und Svenja Köber (leider krankheitsbedingt ohne die Kooperationsklassenlehrerin Katharina Stielow) in die Geestlandhalle zum traditionell am Ende der ersten Schulwoche stattfindenden Brennballturnier der 5. Klassen.

Ab 11.20 Uhr wurde geworfen, manchmal gefangen ☺ und gelaufen, gelaufen, gelaufen... Brennball allein wäre aber zu wenig gewesen, deswegen überlegten sich die Veranstalter Inga Müller und ihre Klasse 8c, dass es witzig wäre, einige Geräte mit in den Laufparcours einzubauen. Und so wurde nicht nur gelaufen, sondern auch über Kästen geklettert, über Bänke balanciert und auf Matten gesprungen. 60 Minuten lang war die Stimmung in der Geestlandhalle dem Überkochen nah, denn eins musste man dem diesjährigen 5. Jahrgang lassen: Motiviert waren sie! Vor allen Dingen, weil Anna-Marie Mendig sich mit ins Spiel einbrachte und die Annahme der Bälle vom Brenner (und dies erledigte sie für alle drei Klassen) übernahm, sodass der Spielablauf noch schneller war. Vielen Dank dafür! ☺

Beim Abbau der Geräte halfen alle Kinder mit, sodass die Siegerehrung pünktlich um 12.30 Uhr stattfinden konnte und die Einführungswoche für die 5b mit einem Sieg endete.

**Einladung zum Brennballturnier 2018**

Am Freitag, den 17.08.2018 findet in der 5. und 6. Stunde das Brennballturnier für die 5. Klassen statt.

Bitte seid bereits um 11.10 Uhr **mit euren Sportsachen** in der Geestlandhalle!

**G
e
e
s
t
-
l
a
n
d
h
a
l
l
e**



**Brennballturnier
2018**

der 5. Klassen

Die Klasse 5b hat

**den 1. Platz
errungen.**

**F
r
e
d
e
n
b
e
c
k**

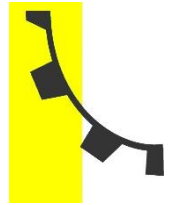
Schulsausflug „Sternwanderung“ nach Kutenholz (27.08.)

Am 27. August staunten die Anwohner in Fredenbeck und Umgebung nicht schlecht, als Horden von Schülern durch die Dörfer zogen. Bei bestem Wanderwetter machten sich nämlich alle Schüler der Geestlandschule zu einer Sternwanderung in Richtung Festhalle Kutenholz auf. Der diesjährige Schulausflug fand somit zu Fuß statt.

Gestartet wurde an verschiedenen Stationen in der Samtgemeinde. Die 8b und 8c zum Beispiel liefen in Aspe los, die Klassen 9b, 9c und 8a fuhren (natürlich über Umwege) mit dem Rad nach Kutenholz, die 9a startete ihren Marsch in Wedel u.s.w.. An der Festhalle angekommen, vertrieben gekühlte Getränke und ein zunächst entspanntes Musikprogramm die Zeit, bis alle Gruppen angekommen waren. Die letzten waren die Schüler der 9c. Sie sind dann wohl – ganz nach Andreas Walters Manier – einen kleinen Umweg von 25 km gefahren.☺

Um 11 Uhr startete dann das von Margitta Engelhardt organisierte Programm. Zunächst erwartete die Schüler das „Anheizer“-Programm eines ganz besonders motivierten DJs. Zu Party-Hits wie „Mamma Lauda“ wurde geklatscht, geschunkelt, mit gesungen und zu guter Letzt sogar eine Polonaise über den Saal gemacht. Am Anfang war die Gaudi fast allen Anwesenden ein wenig unangenehm, am Ende hatten aber dann doch alle großen Spaß. Als die Stimmung im Saal besser nicht sein konnte, ging es los mit dem Hauptprogramm: Einer Artistik und Zauber-Show. Drei Darsteller sorgten für große Augen unter den Zuschauern und entlockten diesen das ein oder andere „Ahhh“, „Oh...“ oder „Krass!“. Besonders die Reifenakrobatik sorgte für Begeisterung. Nach der Hälfte der Show wurde für das leibliche Wohl gesorgt: Hochzeitssuppe satt! Und wie lecker die war... Um 13 Uhr war Schluss und die Schüler machten sich auf den Heimweg. Trotz anfänglicher Skepsis war es ein rundum gelungener Ausflug!





„Hallo Nazi“ – Ein Theaterstück zum Thema Rechtsextremismus

Nicht zum Sportunterricht fanden sich die Schüler und Schülerinnen der Jahrgänge 9 und 10 am Dienstag, den 14. August, nach der 1. großen Pause in der Sporthalle der Geestlandschule ein. Hier gastierte das Berliner Tourneetheater Scheselong mit ihrem schon im Titel provozierenden Stück „Hallo Nazi“. Drei Schauspieler forderten mit ihrer aggressiven Sprache und Spielweise in dem 60-minütigen Stück die Schüler heraus und brachten sie zum Nachdenken über die Themen Vorurteile, Rassismus und Rechtsextremismus.

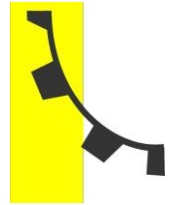
.Zurück zum Stück: Rudi – Klischee-Nazi, wie man ihn gern präsentiert bekommt: Bomberjacke, Thor Steinar-Shirt, Glatze und Springerstiefel - erklärt direkt zu Anfang des Theaterstücks: „Ich bin stolz ein Deutscher zu sein!“. Nachdem er und Jan, Pole und Schwarzarbeiter, nach einer Schlägerei im Gefängnis landen, beginnt ein heftiger Schlagabtausch zwischen ihnen, in dem beidseitig jedes gängige Klischee angesprochen wird. Mit vielen Übertreibungen und den daraus resultierenden Lachern werden die Schüler in das Stück hineingezogen. Aber Witze über Rassismus machen? Darf man das? In diesem Fall ganz klar „ja“, denn es war nur ein Mittel zum Zweck. Nach der Hälfte des Stückes kippt die Stimmung, da ein Mitgefangener seinen Verletzungen erliegt. Die Schüler, die eben noch lachen, wirken auf einmal betroffen und nachdenklich... und genau darauf zielt der Aufbau des Stückes ab, denn für die anschließenden Workshops braucht es genau diese Gemütslage der Schüler.



In den Workshops gab es offene Gespräche über eigene Vorurteile bzw. eigene Ausgrenzungserfahrungen und Diskussionen über angemessene Haltungen. Außerdem wurde zum Thema „Menschenverachtende Musik erkennen und hinterfragen“ gearbeitet, da Radikalisierung Jugendlicher und Erwachsener in den meisten Fällen über das Internet erfolgt. Alles in allem war es ein abwechslungsreicher Tag, der hoffentlich nachhaltig zum Nachdenken und reflektierten Handeln anregt.

Denn es war Ziel des Tages, den Schülern vor Augen zu führen, wohin unreflektiertes Denken und gefährliches politisches Halbwissen führen können. Auch vor kleinen Gemeinden wie Fredenbeck machen diese Denkweisen nicht halt. In Zeiten von Kriegen und Unruhen sowie Hungersnöten auf der Welt und den damit verbundenen Strömen von Menschen, die gezwungen sind, ihre Heimat zu verlassen, ist es wichtiger denn je, dass junge Menschen über die Hintergründe informiert sind, einen weltoffenen Blick auf die Geschehnisse um sie herum erhalten und reflektierte Haltungen entwickeln. Stammtischparolen, einseitige Berichterstattungen und einfache Lösungen bekommen die Schüler genug präsentiert – dem muss Schule entgegenwirken. Nicht ohne Grund fördert das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung überregional diese Veranstaltungstage an Schulen im Land Niedersachsen in diesem Jahr.





Die neuen „Bufdis“

Wie schon in den vergangenen Jahren, hat die Geestlandschule auch in diesem Jahr wieder Bundesfreiwilligendienstler, die ein Jahr lang in der Schule mitarbeiten. Sie betreuen ausgewählte Schüler im Unterricht, unterstützen die Spiel-Spaß-Sport-AG und arbeiten im schuleigenen Nachhilfeprogramm „Schüler helfen Schülern“ mit.

Name: Leif Schüller

Alter: 20 Jahre

Wohnort: Wiepenkathen (Stade)

Vorherige Schule: BBS III Lüneburg

An der Geestlandschule seit: September 2018

Unterrichtsfächer: Wirtschaft, Mathematik, Werte und Normen, Chemie, PCB, DaZ

Lieblingsfächer: Biologie, Erdkunde, Sport

Sitznachbarn im Lehrerzimmer: Herr Klostermann, Frau Robbers

Hobbies: Angeln, Paintball, Motorrad fahren

Lieblingsessen: Döner, Pizza

Was machen Sie in den Ferien?

Ich beschäftige mich mit meinen Hobbies! ☺

